

Berichte über die Reisen des Apostels Ruff nach Nordamerika in deutscher und englischer Sprache

Bericht über die Reise des Apostels Ruff nach Nordamerika (13.07.-19.08.1899)

Am 12. Juli trafen die Apostel Krebs und Ruff in Hamburg ein, wo des Abends Gottesdienst stattfand, in welchem der 1. Apostel Ruff mit Segen und Schutz abgefertigt wurde, eine Reise nach Amerika zu machen. Der 1. Apostel R, verließ für längere Zeit seine Familie und Gemeinde, ja, seinen Stamm, wo ja alles in Segen weiter geht und auch viel Arbeit für den 1. Apostel ist, wo hier und da die Gemeinden sich sehnen nach ihren Apostel und nach der Versiegelung mit dem heiligen Geiste, so, wie ein Hirsch schreiet nach frischem Wasser; aber der 1. Apostel verließ alles, um im Gehorsam des Glaubens, den Auftrag seines Senders auszuführen. Der frühere Apostel H[oekstra], der dorthin gesandt war, hat sein Erbe schnöde verlassen, obwohl derselbe von den Wahrhaftigen in der Aposteleinheit gesandt war, auch seine Sendung zur Zeit erkannte und mit vielen Verheißungen getröstet nach Amerika zog. Aber alle Gottesverheißungen sind an Bedingungen geknüpft, Jesus sagt; So du glauben wirst, sollst du die Herrlichkeit Gottes sehen, Israel hatte wohl die Verheißung, daß es Gott führen wolle in das verheißene Erbe, in das Land der Väter, aber sie erlangten die Verheißung nicht, um ihres Unglaubens willen, darum sind sie niedergeschlagen in der Wüste, Ihre Nachkommen haben die Verheißung erlangt, die da glaubten und im Glauben vorwärts schritten, woraus wir sehen, wie gefahrvoll es ist in der Wüste der Versuchungen und Prüfungen. Wenn sich Gott nicht unseren Ansichten und Wünschen anpaßt, und sich darnach richtet, dann fängt der Mensch an zu protestieren und weiß dann alles besser, wie Gott selbst, aber zum eigenen Verderben. Darum schaue die Güte und den Ernst Gottes an, den Ernst an denen, die gefallen sind, die Güte aber an dir, sofern du an der Güte bleibst.

So redete der Apostel Krebs an dem oben bezeichneten Abend in Hamburg über das Wort „Brechet diese« Tempel und in drei Tagen will ich einen neuen bauen.“ Ein jeder Mensch soll ein Tempel sein und ist auch ein Tempel, ein Heiligtum», aber der alle Tempel des eigenen Willens und der

eigenen Ansichten soll zerbrochen werden und der neue Tempel des Gehorsams im Glauben und der Selbstverleugnung soll ausgebaut werden durch den großen Baumeister Jesus Christus. Der 1. Apostel Ruff hat Alles verlassen, um Jesus in dem geoffenbarten und erkannten Willen nachzufolgen, um den Verlangenden in Amerika die Versiegelung zu erteilen und das durch einige Brüder dort betriebene Werk des Herrn zu stärken und zu befestigen.

So reiste der Apostel Ruff am 13. Juli in Begleitung des Br, R, auf dem Schnelldampfer „Fürst Bismarck“ nach Amerika ab. Die Apostel Krebs und Wachmann begleiteten ihn nach Curhaven bis an Bord des Dampfers. Das Werk Gottes geht vorwärts.

Wie in dem Reisebericht in der vorigen Nr. bemerkt, reiste der 1. Apostel Ruff am 13. Juli mit dem Dampfer „Fürst Bismarck“ nach Amerika ab, um das von H. so schnöde verlassene Ackerfeld des Herrn zu bearbeiten», welches wie ein dürres Land nach Regen lechzte, und das Verlangen nach den Apostelthaten und Segen war ein herzliches.

Der 1. Apostel Ruff traf am 20. Juli wohlhalten in New York ein, wo derselbe von Br. Kohlhage und den Geschw. mit Freuden begrüßt und empfangen wurde.

Am 21. Juli war ein Ruhetag, wo der 1. Apostel aber schon viel Besuche empfing von Geschwistern, und schon etwas die Herzen bearbeitete. Am 22. Juli war Gottesdienst in New York, wo die 1. Geschw. Abends vorher das Lokal in sinniger Weise geschmückt halten, um den König des Friedens in seinem Boten zu erfreuen», auch war eine Orgel beschafft, und so wurde der 1. Apostel von der versammelten Gemeinde freudig und erwartungsvoll begrüßt, Der Apostel eröffnete den Dienst und wirkte in der Kraft der Sendung in und unter dem Schutze

Gottes in der Aposteleinheit. Im Glauben hatte er seine Familie und Gemeinde und Deutschland verlassen, im Glauben hatte er Amerikas Boden betreten und dem Glauben ist die Engelmacht heigeggeben. Dem Glauben ist der Sieg verheißen über die Welt, Tod, Sünde und Hölle, Wer aber nicht glauhet, der soll verdammet werden, sagt der Herr, So konnte der Apostel zeugen von der Kraft des Glaubens, der auch in Amerika triumphieren soll. Der Segen war groß. Es wurden in diesem Dienste 24 Lebende durch die Versiegelung mit dem heil, Geiste in das lebendige Buch des Lammes gezeichnet, und so tonnte auch diesen zugemessen werden, wie Jesus sagte zu seinen Jüngern: Freuet euch, daß eure Namen im Himmel angeschrieben sind, und diese Freude wurde offenbar in aller Herzen,

Desselben Tages hielt der Apostel Nachmittags einen kurzen Dienst in einem Vororte, New-York's, wo ebenfalls der Segen groß war. Es wurden 6 lebende Bausteine durch den Baumeister durch die Versiegelung eingefügt in den neuen lebendigen Gottes Tempel, in die Geistesgemeinschaft, darin Gott wohnen und wandeln will. An diesem Orte findet jeden Sonntag Nachmittag Gottesdienst statt, Des Ahends hielt der Apostel nochmals Gottesdienst in New-York, wo durch das gesandte Licht alle Herzen und Geister erleuchtet wurden und der Segen ein großer war. Es wurden eingesetzt 1 Diakon, ein Unterdiakou, und ein Brnder empfing den Evangeliationssegcn. Am Montag Abend und Mittwoch Abend hielt der Apostel Gottesdienste und stärkte und festigte die Gemeinde in der lebendigen Gotteserkenntniß, Des Donnerstags reißte der Apostel in der Begleitung des Bruders Kohlhage nach Buffalo, wo dieselben erst am Freitag nach einer vier zehnstündigen Eisenbahnfahrt eintrafen, In der Wohnung des 1, Bruders Frendenberg eingekehrt, erfuhren sie, daß auch der liebe Gott schon eingekehrt war mit dem Kreuze, und in der schweren Erkrankung des einzigen Kindes redete Gott durch Thalen, Der 1. Apostel logierte bei Geschw, B., Am Sonntag, den 29. Juli, hielt der Apostel den Gottesdienst im Hause des 1. Bruders Ermonis. in der Kraft des gesandten Geistes führte der 1. Apostel alle Herzen anS aller Finsternis zum Himmel empor, auf die Höhe des Glaubens. Der Sieg und der Segen waren gros;. Es wurden in Buffalo 10 lebendige Bausteine durch die heil. Versiegelung in den Tempel des lebendigen Gottes eingefügt und 19 Entschlafene. Dnrch die Wirksamkeit des Apostels wurde das Atle abgestreift und das Jesuswort in alle Herzeu geschrieben. Siehe, ich mache alles neu! Hier wurde auch 1 Unterdiakon eingesetzt. So wie des Morgens der Gottesdienst im Hanse des Br. 'B. von strömendem Segeni begleitet war, so auch des Nachmittags, wo der Dienst im Hanse des 1. Br. Frendenberg stattfand, wo Gott das Kreuz auf den Familien Altar gestellt hatte.

Des folgenden Tages reiste der Apostel mit seinem Begleiter wieder nach New York zurück. Am Mittwoch Abend fand wieder Gottesdienst in N. statt, wo der 1, Apostel den Dienst stellte unter das Wort und die Bitte der Jünger Jesu: „Herr, lehre uns beten!“ Der Apostel führte in klaren Worten vor, wie Gott im Geist und in der Wahrheit angebetet und verehrt sein will. Es war ein gesegneter Abend.

Am Samstag reiste der Apostel in Begleitung des Bruders Kohhage und dessen Frau nach Philadelphia, wo sie von Br. Müller und Br. Hansen abgeholt und mit Freuden empfangen wurden. Der liebe Apostel logierte bei Br. Hansen. Des folgenden Tages hielt der Apostel zwei Mal Gottesdienst. Die Familie Hansen, bestehend aus -5 Seelen, wurde durch die Versiegelung dem Leibe Christi, der Gemeinschaft des heiligen Geistes einverleibt. Es war auch hier wiederum ein segensreicher Sonntag. Von hier reiste der Apostel nach N. zurück. Am Montag und Dienstag wurden Geschwister besucht. Am Mittwochabend war der letzte Gottesdienst des Apostels Ruff in New-York, wo alles versammelt war. Nachdem der Apostel die Gemeinde noch mit vielen herzlichen Worten gestärkt und ermahnt, verabschiedete sich derselbe und reiste des folgenden Tages, also am 10. August von New-York nach Deutschland zurück und traf am 19. August wohlbehalten in Hamburg ein, wo derselbe von den lieben Aposteln Krebs, Niehaus und Wachmann, sowie von vielen Brüdern mir Freude empfangen und begrüßt wurde. Mit Freude berichtete der 1. Apostel, welches Heil und großen Segen Gott durch ihn gewirkt habe, das; in der kurzen Zeit seiner Reise 72 Seelen durch die Versiegelung der Gemeinde Christi

einverleibt seien: das ist den Verhältnissen gegenüber viel. Ebenso ist doch der sichtbare Erfolg ein großer zu nennen in der kurzen Zeit der Wirksamkeit in New-Y, wo 72 lebende Bausteine hinzugekommen sind.

Gott wird auch ferner das Werk der Sendung krönen in Amerika und dem Welt überwindenden Glauben den Sieg verleihen.

(HEROLD 1899 Nr . 48/49)

Kurzer Bericht über den Aufenthalt des Apostels G. Ruff in Amerika vom 7.-20. März 1900.

Als der 1. Apostel Ruff am 7. März mit dem Schnelldampfer „Kaiser Wilhelm der Große“ von Bremerhaven in New-York eintraf, standen die lieben Geschwister an der Landungsstelle bereit ihn zu empfangen. Nach Auswechslung einiger freundlichen Worte wurde er in das Quartier des 1. Bruders Kohlhage geleitet und nach kurzer Ruhe daselbst noch Abends Gottesdienst gehalten. Die dem 1. Apostel entgegenstehende Geistermacht war so groß, dass derselbe mit Zittern und Zagen der Zukunft entgegen sah. Der Dienst war aber ein gesegneter und unter den Anwesenden war Friede und Freude. Nach demselben wurde noch Verschiedenes untereinander ausgetauscht und dann ging es zur Ruhe.

Die nächsten Tage wurden durch nötige Besuche ausgefüllt und darauf am Sonntag den 11. März der Hauptdienst abgehalten, aus welchem Segen herauskam. Es wurden in demselben 18 Lebende incl. Kinder und 45. Einschlafens versiegelt, der Bruder Hermann Freudenberg ins Ältestenamtsamt eingesetzt.

In den nächsten Tagen waren ebenfalls noch viele Besuche nötig geworden und am Freitag derselben Woche wurde alsdann die Reise nach Buffalo angetreten. Bei der Ankunft empfingen ihn die lieben Brüder Freudenberg und Ermonis. Am Sonnabend wurde das Nötigste mit dem Bruder Freudenberg besprochen und am Abend fanden sich verschiedene Brüder in dessen Wohnung ein, um, ihre Freude über das Erscheinen des Apostels Ausdruck zu geben. Durch einen sanften, wenn auch kurzen Schlaf gestärkt, begann am 18. März im schön geschmückten Lokale der Gottesdienst unter großem Segen. Hierin wurden 31 Lebende und 14 Entschlafene versiegelt, 2 Kinder getauft, 1 Knabe konfirmiert, 1 Diakon und eine Diakonissin eingesetzt.

In der Nacht reiste der 1. Apostel noch wieder nach New-York zurück, traf daselbst am Montag Mittag ein und konnte hier Abends 'noch in Segen im Gottesdienst wirken.

Dienstag den 20. März ging es zurück nach Deutschland mit dem Schnelldampfer „Lahn“. Dieser traf in Bremerhaven am Donnerstag den 29. März mittags ein. Wohlbehalten stieg der 1. Apostel Ruff an Land, in Empfang genommen und herzlich begrüßt von den Aposteln Krebs, Niehaus und Wachmann. Hier wurde er gut gestärkt, Nötiges wurde besprochen und abends noch Gottesdienst in Bremen gehalten. Nachts 11.55 erfolgte die Rückreise nach Frankfurt a. M. Gottes Segen ruhe auf diese vollbrachten Thaten des Herrn durch seinen Apostel Ruff.

Report on Apostle Ruff's journey to North America

On July 12th, the Apostles Krebs and Ruff arrived in Hamburg, where the evening service took place, in which the Apostle Ruff was sent off with blessings and protection to make a journey to America. The I, Apostle R, left his family and community, yes, his tribe, for a long time, where everything continues in blessing and there is also a lot of work for the I. Apostle is where here and there the communities long for their apostles and for the sealing with the Holy Spirit, just as a deer cries out for fresh water; but the apostle left everything in order to carry out the order of his sender in the obedience of the believer. The former apostle H[oekstra], who was sent there, disgracefully abandoned his inheritance, although he was sent by the true ones in the apostolic unity, also recognized his mission for the purpose and moved to America comforted with many promises. But all God's promises are conditional, Jesus says; If you believe, you shall see the glory of God. Israel had the promise that God would lead them into the promised inheritance, into the land of their fathers, but they did not receive the promise because of their unbelief, and that is why they are cast down in the wilderness, your descendants have received the promise, who believed and moved forward in faith, from which we see how dangerous it is in the desert of temptations and trials. If God does not adapt to our views and wishes and act accordingly, then man begins to protest and then knows everything better, like God himself, but to his own ruin. Therefore behold the goodness and earnestness of God, the earnestness of those who have fallen, but the goodness of you, if you continue in goodness.

This is how the Apostle Krebs spoke on the above-mentioned evening in Hamburg about the word "Break this temple and in three days I will build a new one." Every person should be a temple and is also a temple, a sanctuary», but the all temples of one's own will and the own views should be broken and the new temple of obedience in faith and self-denial should be expanded by the great architect Jesus Christ. The I. Apostle Ruff left everything to follow Jesus in the revealed and known will, to seal the desires in America and to strengthen and establish the work of the Lord carried out by some brothers there.

So on July 13, the Apostle Ruff, accompanied by the Br, R, left for America on the express steamer "Fürst Bismarck". The Apostles Krebs and Wachmann accompanied him to Curhaven and aboard the steamer. The work of God is moving forward.

As noted in the travel report in the previous issue, the I. Apostle Ruff left for America on July 13th with the steamer "Fürst Bismarck" to work on the Lord's field, which was so despicably abandoned by H., which, like a dry land, longed for rain, and the longing for the apostles' deeds was both a blessing and a blessing a warm one.

The I. Apostle Ruff arrived safely in New York on July 20th, where he was met by Br. Kohlhage and the Geschwv. greeted and received with joy.

July 21st was a day of rest, where the I. But the apostle has already received many visits from brothers and sisters and has already worked something on his heart. On July 22nd there was a service in New York, where the I. Speed Abeuds had previously decorated the place in a meaningful way to please the King of Peace in his messenger, and an organ had also been created, and so the first. The apostle was greeted joyfully and expectantly by the assembled community. The apostle opened the service and worked in the power of mission in and under the protection of God in the apostolic unity. In faith he had left his family and community and Germany, in faith he had set foot on America's soil and the angelic power is dedicated to faith. Faith is promised victory over the world, death, sin and hell. But whoever does not believe will be damned, says the Lord. This is how the apostle was able to testify to the power of faith, which should also triumph in America. The blessing was great. In this service, 24 living people were recorded in the living book of the Lamb through the sealing of the Holy Spirit, and so these too were measured, as Jesus said to his disciples: Rejoice, that your names are written in heaven, and this joy became evident in all hearts,

The same day the apostle held a short service in the afternoon in a suburb of New York, where the blessing was also great. The master builder inserted 6 living building blocks through sealing

into the new living temple of God, into the spiritual community in which God wants to live and walk. A service takes place in this place every Sunday afternoon. The Apostle then held another service in New York, where all hearts and minds were enlightened by the light sent and the blessing was great. One deacon, one sub-deacon were appointed, and one brother received the evangelization blessing. On Monday evening and Wednesday evening the apostle held services and strengthened and established the community in the living knowledge of God,

On Thursday the apostle traveled to Buffalo accompanied by Brother Kohlhage, where they only arrived on Friday after a four-ten-hour train journey. When they arrived at Brother Frendenberg's apartment, they learned that the good Lord had already returned with the cross, and in the serious illness of the only child, God spoke through Thalen, the l. Apostle stayed at Geschw, B,. On Sunday, July 29th, the apostle held the service in the house of l. Brother Ermonis. in the power of the spirit sent, the l. Apostle raises all hearts from all darkness to heaven, to the height of faith. The victory and the blessing were great. In Buffalo, 10 living building blocks were saved. Sealing inserted into the temple of the living God and 19 who fell asleep. Thanks to the effectiveness of the apostle, the atle was stripped away and the word of Jesus was written in all hearts. Behold, I make all things new! 1 subdeacon was also appointed here. Just like the morning service in Br. 'B's Hanseatic League. was accompanied by pouring blessings, including in the afternoon when the service in the Hanseatic League of the 1st. Br. Frendenberg took place where God had placed the cross on the family altar.

The following day the apostle and his companion traveled back to New York. On Wednesday evening there was another service in N., where the first apostle placed the service under the word and request of the disciples of Jesus: "Lord, teach us to pray!" The apostle demonstrated in clear words how God in the spirit and to be worshiped and adored in truth. It was a blessed evening.

On Saturday the apostle traveled to Philadelphia accompanied by Brother Kohhage and his wife, where they were picked up by Br. Müller and Br. Hansen and received with joy. The dear apostle stayed with Br. Hansen. The following day the apostle held two services. The Hansen family, consisting of -5 souls, was incorporated into the Body of Christ, the community of the Holy Spirit, through the sealing. It was another blessed Sunday here too. From here the apostle traveled back to N. Siblings were visited on Monday and Tuesday. On Wednesday evening was Apostle Ruff's last service in New York, where everyone was gathered. After the apostle strengthened and admonished the community with many heartfelt words, he said goodbye and left the following day, i.e. on the 10th. He returned from New York to Germany on August 19th and arrived safely in Hamburg on August 19th, where he was received and greeted with joy by the dear apostles Krebs, Niehaus and Wachmann, as well as by many brothers. The l reported with joy. Apostle, what salvation and great blessing God had wrought through him, that; In the short time of his journey 72 souls were incorporated into the church of Christ through the sealing: that is a lot compared to the circumstances. The visible success is also a great one in the short time of effectiveness in New-Y, where 72 living building blocks were added.

God will continue to crown the work of mission in America and give victory to the world-conquering
faith.

(HEROLD 1899 No. 48/49)

Short report on the stay of the Apostle G. Ruff in America from the 7th to the 20th. March 1900.

As the 1. When Apostle Ruff arrived in New York on March 7th on the express steamer "Kaiser Wilhelm der Große" from Bremerhaven, the dear brothers and sisters stood ready to receive him at the landing point. After exchanging a few friendly words, he was taken to the quarters of the first brother Kohlhage and after a short rest, the service was held there in the evening. The spiritual power opposing the first apostle was so great that he looked forward to the future with trembling and trepidation. But there was peace and joy among those present. Various things were exchanged between each other and then we went to rest.

The next few days were filled with necessary visits and then the main service was held on Sunday March 11th, which resulted in a blessing. In the same place, 18 living people including children and 45 sleeping people were sealed, and the brother Hermann Freudenberg was installed in the office of elder.

In the next few days many more visits were necessary and on Friday of the same week the journey to Buffalo began. When he arrived, he was welcomed by the dear brothers Freudenberg and Ermonis. On Saturday the most necessary things were discussed with Brother Freudenberg and in the evening various brothers came to his apartment to express their joy at the apostle's appearance. Strengthened by a gentle, if short, sleep, the service began on March 18th in the beautifully decorated restaurant with great blessings. Here, 31 living and 14 dead were sealed, 2 children were baptized, 1 boy was confirmed, 1 deacon and a deaconess were installed.

The 1 traveled at night. Apostle returned to New York, arrived there on Monday at noon and was able to bless the church service here in the evening.

On Tuesday, March 20th we went back to Germany on the express steamer "Lahn". This arrived in Bremerhaven on Thursday, March 29th at noon. The First Apostle Ruff climbed safely ashore, was met and warmly welcomed by the Apostles Krebs, Niehaus and Wachmann. Here he was well strengthened, necessary things were discussed and the service was held in Bremen at 11:55 a.m. God's blessing rest on these accomplished deeds of the Lord through his apostle Ruff.